

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 11

Artikel: Conspiracy Corner : um sachdienliche Hinweise wird gebeten
Autor: Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-953355>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Um sachdienliche Hinweise wird gebeten

ACER FERRARI



Liebe Verschwörungsgemeinde,

was ist das nur für ein eigentümliches Symbol, das seit Jahrzehnten bevorzugt im Zusammenhang mit beliebten Cartoon-Figuren auftaucht?

Zuletzt wurde es in einer Folge der Animationsreihe «Biene Maja» auf einem Baumstamm gesichtet (siehe den rot eingekreisten Bereich auf Bild 1 – ihr müsst aber schon sehr genau hinschauen). Ausgestrahlt wurde diese im September auf Netflix USA, wo die Serie unter dem Namen «Maya the Bee» bekannt ist. Konkret handelt es sich um Folge 35 der ersten Staffel, das Symbol erscheint bei Minute 5:30. Die Presse hat weltweit darüber berichtet, darunter auch die hiesige Gratispostille «20 Minuten» (am 22. September dieses Jahres).

Das gleiche Symbol konnte schon auf dem DVD-Cover von «Arielle, die Meerjungfrau» (Titel im Original: «The Little Mermaid») aus dem Hause Disney identifiziert werden (siehe Bild 2 – darunter seht ihr es in der Vergrößerung, wiederum rot umrandet).

Auf einem Titelblatt der isländischen Tageszeitung «Bladid» aus dem Jahr 2011 ist das geheimnisvolle Ding ebenfalls zu sehen, und zwar in der rechten Hand von Mickey Mouse (Abbildung 3).

Und auch Globi hat es schon damit zu tun bekommen: In seinem Abenteuer «Globi und die Pirateninsel» aus dem Jahr 1987 nämlich. Darin steigt der unverdrossene Papeienmensch in eine unterirdische Höhle hinab, und an der Wand prangt klar sichtbar das Symbol (Abbildung 4).

Was aber ist seine Bedeutung?

Die erschütternde Antwort: Wir wissen es einfach nicht. Fest steht nur, dass schon die alten Babylonier es kannten (Abbildung 5). Während die Zeichen in der obersten Reihe

am ehesten Fischen ähneln, könnte es in der untersten Reihe die eine oder andere Qualle dabei haben. Das erste Zeichen in der mittleren Reihe könnte irgendein Wildtier repräsentieren und das dritte eine ausgeklügelte Laserwaffe. Ist das unbekannte Symbol dazwischen eine Zwischenstufe zwischen Rehbock und Hightechpistole? Aber was wollten uns die Babylonier damit sagen? Erich von Däniken, hilf!

Acer Ferrari, Verschwörungsexperte

(Übersetzung: Gion Mathias Cavelti)

